

- 571 Christian Rollinger:** *Amicitia sanctissime colenda*. Freundschaft und soziale Netzwerke in der späten Republik. 576 S., 29 Abb., Verlag Antike, Heidelberg 2014, 89,90 €.

Hauptsächlich an Ciceros Briefwechsel behandelt Rollinger freundschaftliche Nahverhältnisse in der Oberschicht der späten römischen Republik und ihre Bedeutung für die aristokratische Gesellschaft. Der umfangreiche erste Teil der Studie gilt in historischer Analyse den qualitativen Aspekten des Themas. Zu diesem Zweck sucht Rollinger die kulturellen und moralphilosophischen Voraussetzungen des römischen Freundschaftsbegriffs zu klären: Er setzt sich mit der einschlägigen Literatur auseinander, um dem eigenen Ansatz eines „egalitären Zuges der römischen *amicitia*“ (S. 39) Profil zu verleihen, stellt an der Schrift *Laelius de amicitia* Ciceros Idealvorstellung von Freundschaft vor und führt unter Heranziehung weiterer Werke Ciceros die mit der Freundschaft verbundenen, *amici* im Umgang miteinander verpflichtenden Verhaltensregeln vor. Den einzelnen Facetten der *amicitia* (symbolischer Kommunikation mittels *salutatio* und *convivium*, dem freundschaftlichen Briefverkehr, Empfehlungsschreiben und diversen Formen der Unterstützung in der Oberschicht) sind sodann eingehende Einzeluntersuchungen gewidmet, die teilweise auch kaiserzeitliche Quellen einbeziehen. Insgesamt gelingt es Rollinger überzeugend, das Wesen der Freundschaft innerhalb der römischen Oberschicht und die damit verbundenen wechselseitigen Verpflichtungen zu veranschaulichen. Ein wesentlich kürzerer zweiter Teil behandelt mit dem aus der Dokumentation praktizierter *amicitia* abgeleiteten „Oberschichtennetzwerk“ quantitative Gesichtspunkte und damit zusammenhängende methodische und inhaltliche Probleme. Rollinger zeigt an althistorischen Fragestellungen Möglichkeiten und Grenzen der disziplinenübergreifenden Netzwerkforschung auf. Als gravierendes Problem erweist sich dabei die Lückenhaftigkeit der Quellen. Mit einer angepaßten Netzwerkdefinition (S. 423f.) stellt Rollinger neben der Gesamtnetzwerkkarte zu den auf *amicitia* beruhenden Beziehungen die Visualisierung verschiedener Teilnetzwerke vor. Es fällt auf, daß der netzwerkanalytische Teil zwar die qualitative Erhebung von *amicitia*-Fällen voraussetzt, beide Teile der Studie aber nicht in der Form miteinander verzahnt sind, daß am Freundschaftsnetzwerk über die Vorstellung der Methode und die prosopographische Erhebung hinaus der detaillierte Beweis für den Mehrwert dieser Analysemethode zugunsten von Erkenntnissen zu bestimmten Netzwerken erbracht wäre. Das zeigt sich an der Ausführlichkeit der herkömmlichen qualitativen Interpretationen zur Funktionsweise der *amicitia*, die diese zum Schwerpunkt der Arbeit erheben (hier hätte vieles knapper formuliert und mit deutlich weniger wörtlichen Zitaten ausgestattet sein können), und am Verweis auf noch unveröffentlichte Untersuchungen zu anderen Themen, die der althistorischen Netzwerkforschung gute Noten ausstellen sollen. So wirkt das Netzwerkthema bei Rollinger wie ein methodischer Anhang über bestimmte Auswertungsmodi zu den *amicitia*-Belegen in der spätrepublikanischen Oberschicht, ohne daß es in eine Gesamtinterpretation des thematisierten Phänomens integriert wäre; eindrucksvoller stellen sich hingegen die Ergebnisse der qualitativen Quellenanalysen zur *amicitia* dar.

Ulrich Lambrecht

- 572 Averil Cameron:** *Dialog und Debatte in der Spätantike*. 121 S., Steiner, Stuttgart 2014, 32,- €.

Der Zeitgeist scheint immer seltsamere wissenschaftliche Aufgabenstellungen hervorzubringen. So fragte die Althistorikerin und Byzantinistin Averil Cameron aus Oxford in ihrer Heidelberger Margarete-Häckervorlesung, welche 2011 in Form von drei Vorträgen stattfand, „Konnten Christen Dialoge führen?“ „Ja, was denn sonst?!“,



Aufsatzbestellung



Typ: Online
Medea-Nummer: 3133318
Bestelldatum: 27.04.2016 00:57
Eingangsdatum: 27.04.2016 06:01

Besteller: Trier UB <385> (medea@uni-trier.de)
Universitätsbibliothek Trier
Universitätsring 15
Trier

TAN: BXUQQQAC
Benutzer: Christian Rollinger

13. MAI. 2016

Kostenübernahme: 8
Lieferart: Ausdruck
Abholort: Zentralschalter
Abholcode: Christian Rollinger/10061277

Buch/Zeitschrift: Das historisch-politische Buch : HPB
ISBN/ISSN: 0018-2605
Quelle: ZDB
ID: 1216-6
Aufsatztitel: Rezension zu Chr. Rollinger, Amicitia sanctissime colenda
Aufsatzautor: Ulrich Lambrecht
Jahrgang: 2015
Band/Heft: 64, 5'
Seitenangabe: 495

Lieferant: Hagen UB <708>
Lieferantencode: 708
Signatur/Standort: Standort: >ZZN / HIPB< -
Bestandsverlauf: 1.1953 -

Lieferanten: [1] Hagen UB <708>
[2] Koblenz RLB <929>
[3] Siegen UB <467>
[4] Bonn UuLB <5>
[5] Paderborn UB <466>
[6] Düsseldorf UuLB <61>
[7] Bonn FES <Bo 133>
[8] Bielefeld UB <361>
[9] Detmold LLB <51>
[10] Speyer PLB <107>
[11] Trier UB <385>

Urheberrechtshinweis: Mit der Entgegennahme der Lieferung ist der Empfänger verpflichtet, die gesetzlichen Urheberrechtsbestimmungen zu beachten.

Christian Rollinger/10061277